

## Offener Brief



[Politik](#)

### Baerbock mit **informeller Kriegserklärung: „Kämpfen Krieg gegen Russland“**

26. Januar 2023 VON [Thomas Oysmüller](#)

**Am Dienstag hatte Annalena Baerbock ihre große Stunde: Sie erklärte im Europarat, dass „wir“ einen „Krieg gegen Russland kämpfen“. Die USA trommeln indes weiter nach Eskalation und für mehr Kriegsmaterial.**

Russland sieht sich seit Monaten in einem Krieg gegen die NATO. Für viele Beobachter ist der Krieg **ein Stellvertreterkrieg des westlichen Militärbündnisses gegen Russland auf ukrainischem Boden.** Auch aus einer solchen Perspektive gibt es keinen Zweifel: Der Westen befindet sich im Krieg gegen Russland. Politiker hatten das aber stets abgestritten, wohl auch, weil es für diesen militärischen Wahnsinn wenig Unterstützung (vielleicht mit Ausnahme Polens und des Baltikums) in der Bevölkerung gibt.

Baerbock liefert

Am Dienstag hatte aber die deutsche Außenministerin Annalena Baerbock bei einem Statement in der parlamentarischen Versammlung des Europarates einen ihrer Momente. Vor allem wenn Baerbock Englisch spricht, kann es passieren, dass sie das Herz auf der Zunge trägt. So war es am Dienstag:

**„Wir kämpfen einen Krieg gegen Russland und nicht gegeneinander. Mit dem Finger aufeinander zeigen, bringt der Ukraine weder Frieden noch Freiheit.“**

Sie sagte das in einer Debatte um die Panzerlieferungen und anderen – etwa humanitären – Unterstützungen an die Ukraine. Offenbar erkennt also auch Baerbock an, dass **die EU und Deutschland mittlerweile Kriegspartei** sind.

Der Ökonom Ernst Wolff kommentierte die Worte von Baerbock: *„Worte, die in die Geschichte eingehen werden. Es geht nicht gegen Putin, sondern gegen Russland und damit gegen ein Land, das im 2. Weltkrieg mit 27 Millionen Toten den höchsten Blutzoll gezahlt hat.“* Baerbock, ein strammes WEF-Kadermitglied, hat der Forderung nach bedingungsloser Unterstützung der Ukraine vergangene Woche in Davos offenbar genau zugehört.

Am Mittwoch erklärte sich dann Olaf Scholz dem Bundestag. Er hatte der Panzerlieferung am Dienstag zugestimmt. Er sagte zum deutschen Volk:

**„Vertrauen Sie mir. Vertrauen Sie der Bundesregierung. Wir werden weiter, weil wir international abgestimmt handeln, sicherstellen, dass diese Unterstützung möglich ist, ohne dass die Risiken für unser Land darüber in eine falsche Richtung wachsen.“** Die Frage ist, wer der Deutschen Scholz noch vertraut.

Baerbock kommt aus dem Völkerrecht

Später am Abend sprach dann noch Joe Biden. Er kündigte an, 31 Abrams-Panzer in die Ukraine zu transportieren. Das werde aber einige Monate dauern. Biden weiter: **„Der kollektive Westen wird in den kommenden Wochen Hunderte von gepanzerten Fahrzeugen in die Ukraine überführen, darunter auch Panzer, deren Besatzungen bereits vorbereitet wurden.“**

Auf eine Journalisten-Frage, ob man nun Panzer auf Wunsch Deutschlands liefere, sagte Biden: „Nein. Das wollten wir die ganze Zeit.“ Es ist also nicht so wie medial dargestellt, dass Scholz der Panzerlieferung erst nach Zusage der USA zugestimmt hätte.

**Das Vorgehen des Westens stelle allerdings keine Bedrohung für Russland dar,** behauptete Biden weiter. Das klingt anders als die Ansage von Annalena Baerbock. Und sie sollte es doch besser wissen, kommt sie doch aus dem

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz Joseph Str. 4  
Völkerrecht. Welche Auswirkungen diese Aussage der Außenministerin  
haben wird, dürfte sich erst in den nächsten Tagen zeigen.

---

Mit friedliebenden Grüßen aus dem aktiven Widerstand, ihr göttlicher Klaus



**WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT** von Klaus Schreiner, Innsbruck

